

Tagesordnung

**der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Montag, 2. Juni 2008, 16.00 Uhr,
kleiner Sitzungssaal, Kreishaus Heinsberg**

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung -

1. Nachtragshaushalt 2008 für den Kreis Heinsberg (Erhöhung der Jugendamtsumlage)
2. Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
3. Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013
4. Zuschüsse zu Mitarbeiterfortbildungen
5. Zuschüsse für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit
6. Bericht der Verwaltung

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	02. Juni 2008
Finanzausschuss	04. Juni 2008
Kreisausschuss	10. Juni 2008
Kreistag	19. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Nachtragshaushalt 2008 für den Kreis Heinsberg (Erhöhung der Jugendamtsumlage)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2007 die Haushaltssatzung für das Jahr 2008 beschlossen. Für den Bereich der Jugendhilfe ergibt sich die Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes, da sich der Zuschussbedarf um 613.270,00 Euro erhöht hat. Die Veränderungen sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich:

Haushalt 2008 – Nachtrag -					
UA	Haushaltsstelle	Einnahme - € - - neu -	Ausgabe - € - - neu -	Veränderung - € -	
				E	A
456	76020 Eingliederungshilf e Minderjährige	-	510.000,00	-	./ 40.000,00
	76030 Eingliederungshilf e Volljährige	-	160.000,00	-	./ 40.000,00
460	71800 Offene Jugend- Einrichtungen	-	460.000,00	-	./ 90.000,00
464	11000 Elternbeiträge	2.440.000,00	-	+ 265.000,00	-
	17100 Landesmittel	5.048.800,00	-	+ 378.800,00	-
	71200 Kommunale Tages- Einrichtungen	-	1.772.400,00	-	./ 327.600,00
	71800 Kirchl. und freie Tageseinrichtunge n	-	11.554.670,00	-	+ 1.754.670,00
		-	-	+ 643.800,00	+ 1.257.070,00
Zuschussbedarf				+ 613.270,00	

Die Veränderungen werden wie folgt begründet:

1. Die Verringerung der Haushaltsansätze im UA 456 ergibt sich aus dem derzeitigen Stand des Haushaltsvollzugs (Hhst. 76020 und 76030).

Bei der Hhst. 460/71800 ist eine Reduzierung im Haushaltsjahr 2008 möglich, da die Einrichtungen im Selfkant und Waldfeucht das Fachpersonal voraussichtlich erst im Herbst einstellen werden. Die Fachkraft in Boscheln wurde zum 01.03.2008 eingestellt. Für die v.g. Einrichtungen wurden Personal- und Sachkosten für das gesamte Jahr 2008 eingeplant.

2. Die Veränderungen bei Unterabschnitt 464 ergeben sich aus dem Kinderbildungsgesetz sowie aus der Übernahme von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule und Nachzahlungen aus vorgenommenen Spitzabrechnungen nach dem GTK.

Der Zuschussbedarf nach dem Kinderbildungsgesetz erhöht sich um jährlich 852.000,00 Euro. Für 2008 ergibt sich ein Mehrbetrag von 355.000,00 Euro.

Die Mehrkosten nach dem Kinderbildungsgesetz waren nicht ohne Weiteres voraussehbar, da hierfür das Nachfrageverhalten der Eltern maßgebend war. Die Eltern können nach dem Kinderbildungsgesetz 25, 35 und 45 Stunden buchen. Die von Land vorgegebenen Planungsdaten zu einzelnen Betreuungszeiten wurden im Kreis Heinsberg deutlich überschritten (siehe beigefügte Tabelle).

Der Jugendhilfeausschuss hat sich entsprechend dem Leitbild des Kreises (Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf) dafür ausgesprochen, den bisherigen Standard nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder auch unter dem Kinderbildungsgesetz beizubehalten (Betreuung von Kindern unter 3 Jahren und Tagesstättenplätze). Auch die 6 Jugendamtskommunen haben sich für die Beibehaltung des Standards ausgesprochen.

3. Das Elternbeitragsaufkommen wurde auf der Grundlage der festgesetzten Elternbeiträge errechnet.
4. Die Landesmittel wurden auf der Grundlage der Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes eingestellt.

Die Jugendhilfeumlage erhöht sich um 0,6 Punkte.

Beschlussempfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, den Nachtrag für das Haushaltsjahr 2008 zu beschließen.

**Auswertung der Anmeldezahlen nach dem Kinderbildungsgesetz
Für das Kindergartenjahr 2008/2009**

Betreuungs- zeiten	Planungsdaten nach Kinderbildungsgesetz		Tatsächliche Belegung Land		Tatsächliche Belegung Kreis	
	Gruppenformen		Gruppenformen		Gruppenformen	
	I + III	II	I + III	II	I + III	II
25 Stunden	25 %	40 %	9 %	5 %	9,3 %	7,1 %
35 Stunden	50 %	40 %	53 %	18 %	66,1 %	11,9 %
45 Stunden	25 %	20 %	38 %	77 %	24,6 %	81,0 %
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung

Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 2:

Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

I. Allgemeines

Am 18. Oktober 2007 haben der Bund und die Länder die Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013“ unterzeichnet.

Grundlage dieser Vereinbarung ist die Verständigung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, die Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege), ausgerichtet an einem bundesweit durchschnittlichen Bedarf für 35 % der Kinder unter drei Jahren bis 2013 auszubauen.

Für Nordrhein-Westfalen bedeutet dies im Jahr 2013 rund 144.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. Mit dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) hat die Landesregierung die Voraussetzungen für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren geschaffen.

Mit Runderlass des Ministeriums für Generation, Familie und Frauen und Integration vom 09. Mai 2008 hat das Land Nordrhein-Westfalen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen von Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren herausgegeben. Danach fördert das Land Investitionsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege, die im Zeitraum zwischen dem 18. Oktober 2007 und dem 31. Dezember 2013 durchgeführt und abgeschlossen werden und die der Schaffung neuer Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren dienen.

Gefördert werden die Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen inkl. Ersteinrichtung (ohne Grundstücks- und Erschließungsausgaben) von geeigneten Räumen aller Art, die der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren dienen sowie die Herrichtung und Ausstattung des Grundstückes.

In der Kindertagespflege werden investive Maßnahmen gefördert in der Wohnung der Tagesmutter oder des Tagesvaters oder der Erziehungsberechtigten, die der Herrichtung der Räume für die Wahrnehmung des Auftrags der Kindertagespflege dient. Gefördert wird auch die Ausstattung der Räume mit Lehr-, Lern- und Sportmitteln sowie mit Spielzeug.

Bei Tageseinrichtungen für Kinder liegt der Fördersatz bei 90 % der nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit anerkannten Ausgaben; die zuwendungsfähigen Ausgaben sind auf folgende Höchstbeträge **pro Platz** begrenzt:

- Bei Neubaumaßnahmen inkl. der Ersteinrichtung sowie der Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks: 20.000,00 Euro.
- Bei Aus- und Umbaumaßnahmen sowie der Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks: 8.500,00 Euro.
- Bei Ausstattungsmaßnahmen von geeigneten Räumen sowie Herrichtung und Ausstattung des Grundstücks: 3.500,00 Euro.
- Für die Kindertagespflege gilt eine Pauschale von 500,00 Euro pro Kind (Höchstbetrag 2.500,00 Euro).

Die Richtlinien und die Antragsunterlagen werden allen Tageseinrichtungen zugesandt.

Es gilt für den Kreis Heinsberg und vor dem Hintergrund, dass das Land ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 für Kinder ab dem 2. Lebensjahr den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz einführen will, zeitnah die notwendigen finanziellen und sachlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Mit den Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder werden noch im Laufe des Jahres 2008 Gespräche geführt, ob und unter welchen Voraussetzungen die Träger bereit sind, eine Kinderbetreuung unter drei Jahren in ihren Einrichtungen anzubieten.

Hier sind sowohl die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen (Fortbildung des Personals, Schaffung von Ruhezeiten und Wickelbereiche) zu nennen.

Da die Kindpauschalen für Kinder unter drei Jahren höher sind als für Regelkinder, erhöht sich auch der Eigenanteil des Trägers. Auch hierüber ist mit den Trägern zu sprechen.

II. Bedarf

Ausgehend von den U 3-Kindern zum 31.12.2006 wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahr 2010 für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren ein Bedarf von 390 Plätzen und für Kinder im Alter von 1 – 2 Jahren von 184 Plätzen bestehen wird. Daraus ergibt sich ein Gesamtbedarf von 574 Plätzen.

Im Kindergartenjahr 2008/2009 werden in den Tageseinrichtungen 177 Kinder unter drei Jahren betreut. Daraus folgt, dass noch ein Bedarf für 397 Plätze besteht. Dieser Bedarf soll sowohl durch Gruppenumwandlungen als auch durch neu zu schaffende Plätze gedeckt werden. Gruppenumwandlungen sind aufgrund der demographischen Entwicklung möglich. Für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren ergibt sich einen Bedarf von 227 Plätzen.

III. Finanzielle Auswirkung

1. Investitionsprogramm:

Das Land fördert den Ausbau bis zu 90 % der anerkannten Kosten. Daraus folgt eine Eigenbeteiligung der Träger von 10 %. Aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes bedarf es hier keiner finanziellen Beteiligung des Kreises, da auch in der Vergangenheit unter den Voraussetzungen des Gesetzes für Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) die Träger stets einen Eigenanteil erbringen mussten.

Nach den Vorschriften des § 13 GTK betrug der Jugendamtszuschuss 75 v. H. Dieser Zuschuss erhöhte sich auf 90 v. H. bei finanzschwachen Trägern und bei Elternvereinen auf 95 v. H. Daraus ergaben sich je nach Träger Eigenanteile von 25, 10 und 5 v. H.

2. Betriebskosten:

Der Kreis übernimmt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Kinderbildungsgesetzes die Betriebskosten von durchschnittlich 34,25 %. Darüber hinaus tritt der Kreis im Rahmen des Jugendamtszuschusses für 19 % Elternbeitragsaufkommen ein. Die Refinanzierungsquote bei den Elternbeiträgen liegt nach dem Kinderbildungsgesetz und unter der Voraussetzung, dass das prognostizierte Elternbeitragsaufkommen tatsächlich so eintritt, bei ca. 15 %. Daraus folgt eine weitere Belastung von 4 %. Der zu übernehmende Kreisanteil beträgt somit 38,25 %. Für die weitere Planung wird vorrangig die Versorgung der Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren vorgenommen. Diese können in die Gruppenform I: Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung aufgenommen werden. Die Kosten sind abhängig von der Buchung der Betreuungsangebote und zwar wie folgt:

25 Stunden	4.288,70 Euro
35 Stunden	5.746,70 Euro
45 Stunden	7.369,75 Euro.

Im Kindergartenjahr 2008/2009 haben 13,5 % 25 Stunden, 58,9 % 35 Stunden und 27,6 % 45 Stunden gebucht. Ausgehend von diesen Prozentzahlen und der Schaffung von 50 weiteren Plätzen für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren ergeben sich Kosten von 183.949,00 €.

Es wird auf die beigelegte Aufstellung verwiesen.

Für die Schaffung von weiteren 50 oder mehr Plätzen im Kindergartenjahr 2009/2010 sind folgende Voraussetzungen entscheidend:

1. Das Land ist bereit, ebenfalls weitere Plätze zu fördern.
2. Die Einrichtungen können ihre baulichen Maßnahmen zum 01.08.2009 abschließen.

Die Zielgruppe der 1 – 2-jährigen wurde bei diesen Überlegungen vorerst außer Acht gelassen, da nicht vorgesehen ist, für diese Zielgruppe im Jahre 2010/2011 einen Rechtsanspruch einzuführen. Darüber hinaus soll diese Altersgruppe vorrangig im Rahmen der Tagespflege versorgt werden.

**Übersicht über die Kosten bei Schaffung von 50 Plätzen für 2 – 3jährige für das Kinder
2009/2010**

1	2	3	4	5	6	7	
Betreuungszeiten	Anzahl der Kinder 2 – 3 Jahre	Kosten - € -	Kinder 3 Jahre bis Schuleintritt	Mehrbetrag - € -	Kosten - € -	Gesamtkosten -€ - Spalte 3 + 6	
25 Stunden	7	30.020,90	21	1.123,46	23.592,66	53.613,56	
35 Stunden	29	166.654,30	87	1.521,34	132.356,58	299.010,88	
45 Stunden	14	103.176,50	42	597,90	25.111,80	128.288,30	
Gesamt	50	299.851,70	150	-	181.061,04	480.912,74	

Erläuterungen:

1. Um 50 Plätze für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren einzurichten, sind 10 Regelgruppen (Gruppenform III) in Gruppenform I umzuwandeln.
Die Gruppenform I (20 Plätze) kann durchschnittlich 5 Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren aufnehmen.
2. Die Kindpauschalen für Regelkinder sind in der Gruppenform I höher als in der Gruppenform III. Der Mehrbetrag ist in Spalte 5 ausgewiesen.
3. Eine Umwandlung ist nur dann möglich, wenn der prognostizierte Rückgang der Kinder auch tatsächlich eintritt.

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 3:

Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffinnen/Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Die Präsidenten der Landgerichte Aachen und Mönchengladbach haben die für die Amtsgerichtsbezirke Erkelenz, Geilenkirchen und Heinsberg vom Jugendhilfeausschuss des Kreises Heinsberg vorzuschlagenden Jugendhauptschöffen/innen sowie Jugendhilfeschoffen/innen mitgeteilt.

Der Jugendhilfeausschuss ist nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) zuständig für die Aufstellung der Vorschlagslisten für die drei Amtsgerichtsbezirke. Dabei sind in die jeweiligen Vorschlagslisten mindestens die doppelte Zahl der benötigten Schöffen und Hilfsschöffen aufzunehmen, und zwar Männer und Frauen in derselben Anzahl. Die vorgeschlagenen Personen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein (§ 35 Absatz 2 JGG).

In die Vorschlagslisten der drei Amtsgerichtsbezirke sind deshalb mindestens Jugendschöffinnen/Jugendschöffen in folgender Anzahl aufzunehmen:

Amtsgerichtsbezirk Erkelenz

- 6 weibliche Jugendschöffen
- 4 männliche Jugendschöffen

Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen

- 5 weibliche Jugendschöffen
- 5 männliche Jugendschöffen

Amtsgerichtsbezirk Heinsberg

- 12 weibliche Jugendschöffen
- 13 männliche Jugendschöffen

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste des Jugendhilfeausschusses ist die Zustimmung von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich (§ 35 Abs. 3 JGG).

Da die Aufstellung der Vorschlaglisten in die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses fällt, hat die Verwaltung des Jugendamtes mit Schriftsatz vom 04. Januar 2008 neben den Städten und Gemeinden des Zuständigkeitsbereichs auch alle im Jugendhilfeausschuss des Kreises vertretenden Parteien und Gruppierungen gebeten, Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffen zu unterbreiten. Dabei wurde jede vorschlagsberechtigte Stelle mit einem Merkblatt über die bei den Vorschlägen zu beachtenden persönlichen Voraussetzungen der vorzuschlagenden Personen informiert.

Die beigefügte Aufstellung enthalten die für alle drei Amtsgerichtsbezirke vorgeschlagenen Personen getrennt nach Frauen und Männern.

**Anlage zu TOP 3:
Vorschlagsliste Jugendschöffen**

- Amtsgerichtsbezirk Erkelenz -

Familienname Geburtsname Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer	vorgeschlagen von:
Blum, Lothar	09.03.1940	Düsseldorf Düsseldorf	Sachverständiger i. R.	41844 Wegberg Fröbelstr. 14	Stadt Wegberg
Büttner, Gisulf	26.01.1949	Solingen Solingen	Kfm. Angestellter (Altersteilzeit)	41844 Wegberg In Tüschbroich 15	Stadt Wegberg
Jansen, Heinrich	10.10.1949	Schalbruch Heinsberg	Kommunalbeamter	41844 Wegberg Krankenhausstr. 102	Stadt Wegberg
Köllges, Axel	08.10.1952	Goch Kleve	Selbst. Unternehmens- berater	41844 Wegberg Philosophenweg 39	Stadt Wegberg
Königs, Bernhard Johann	23.01.1967	Heinsberg Heinsberg	Berufsschullehrer	41844 Wegberg In der Heide 51	Stadt Wegberg
Kremer, Thomas	31.01.1965	Krefeld Krefeld	Bauingenieur	41844 Wegberg Jakob-Hogen-Str. 119	Stadt Wegberg
Kuschinke, Dieter	25.05.1960	Viersen Viersen	Erzieher	41844 Wegberg Ringstr. 54	Stadt Wegberg
Louis, Thomas Pricken	12.03.1963	Mönchengladbach Mönchengladbach	Krankenpfleger	41844 Wegberg Heinrich-Heine-Str. 20	Bündnis 90/D Grünen
Reidenbach, Peter	29.07.1955	Köln Köln	Sicherheitsfachkraft DB AG	41844 Wegberg Rochusstr. 31	Stadt Wegberg
Richter, Knut	19.03.1947	Eilenburg Delitsch	Elektro-Ingenieur	41844 Wegberg Zehntweg 8	Stadt Wegberg
Rosen, Hans- Josef	18.12.1946	Giesenkirchen, jetzt Mönchengladbach	Konditormeister	41844 Wegberg Krankenhausstr. 1	Stadt Wegberg
Saatmann, Udo	28.08.1948	Osterath Neuss	Lehrer i. R.	41844 Wegberg Anton-Raky-Str. 12	Stadt Wegberg
Schmitz, Dietmar	15.10.1954	Mönchengladbach Mönchengladbach	Servicetechniker D-Telekom	41844 Wegberg Klinkumer Hof 3	Stadt Wegberg
Schroeders, Friedel	22.04.1969	Heinsberg Heinsberg	Dipl.-Ing Stadtplaner	41844 Wegberg Am Bachmannsgraben 11	Stadt Wegberg
Dr. Stauten, Werner	20.08.1960	Bedburg Erftkreis	Arzt im Vorruhestand	41844 Wegberg Angerweg 7	Stadt Wegberg
Von Contzen, Dirk	31.12.1977	Mönchengladbach Mönchengladbach	Verwaltungsbeamter	41844 Wegberg Philosophenweg 5	Stadt Wegberg
Zweipfennig, Hubert	06.03.1963	Wegberg Heinsberg	Angestellter	41849 Wassenberg Am Sandberg 9	BDKJ- Regionalverba Heinsberg
Zybell, Thomas	16.05.1964	Moers Wesel	Kommunalbeamter	41844 Wegberg Zum Wald 14	Stadt Wegberg

Anlage zu TOP 3:**Vorschlagliste Jugendschöffinnen**

- Amtsgerichtsbezirk Erkelenz -

Familienna me Geburtsnam e Vorname	Geburtsdatu m	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer	vorgeschlag en von:
Baltes, Ulrike Baltes	08.10.1978	Erkelenz Heinsberg	Verwaltungsfach- Angestellte (ö. D.)	41844 Wegberg Bücher Str. 24	Stadt Wegberg
Baltes, Christina Wolken	27.12.1953	Twist Meppen	Hauswirtschafts- meisterin, Ausbilderin	41844 Wegberg Eichenstr. 42	Stadt Wegberg
Bauer, Silvia Kempf	18.10.1955	Wiesentheid Kitzingen	Verwaltungsan- gestellte	41844 Wegberg In Bissen 30	Stadt Wegberg
Bertrams- Heimann, Helene Bertrams	03.12.1956	Rath-Anhoven Heinsberg	Erzieherin, Schulsozialarbeiteri n zzt. Rentnerin	41844 Wegberg Am Speicher 20	Stadt Wegberg
Coenen, Elke Schröter	02.06.1956	Wickrath Mönchengladba ch	Lehrerin Hauptschule	41844 Wegberg Warmersweg 7	Stadt Wegberg
Dahmen, Roswitha Reinders	15.08.1959	Rheydt, jetzt Mönchengladba ch	Psychologisch- Tech-nische Assistentin	41844 Wegberg Albert- Schweitzer- Str. 7	Stadt Wegberg
Ditges, Barbara Morher	07.10.1960	Essen	Kaufm. Angestellte	41844 Wegberg Herrenbruchw eg 3	Stadt Wegberg
Erben- Neumann, Angelika Erben	18.06.1963	Iphofen Kitzingen	Dipl.- Sozialpädagogin	41844 Wegberg Ringstr. 68	Stadt Wegberg
Jakobs, Gisela Opitz	08.10.1953	Dalheim- Rödgen Heinsberg	Krankenschwester,	41844 Wegberg Am Deutschen Eck 3	Stadt Wegberg
Jans, Gertrud Zohren	23.05.1957	Wegberg Heinsberg	Verwaltungsangeste lte	41844 Wegberg Im Ländchen 51	Stadt Wegberg

Kils, Waltraud Weuthen	12.10.1958	Mönchengladbach	Hausfrau	41844 Wegberg Dresdener Str. 19	Stadt Wegberg
Kühl, Beate Kaeswurm	07.10.1958	Düsseldorf	Techn. Sachbearbeiterin	41844 Wegberg Karpfenweg 23	Stadt Wegberg
Kühlen, Sonja Kühlen	02.12.1981	Erkelenz Heinsberg	Kommunalbeamtin	41844 Wegberg Rather Str. 35	Stadt Wegberg
Küpper, Agnes Blum	17.02.1953	Kyllburg Bitburg	Realschullehrerin	41844 Wegberg Angerweg 40	Stadt Wegberg
Niessen, Ingrid Lackhütter	22.07.1955	Dülmen Coesfeld	Kinderkrankenschwester	41844 Wegberg Auf dem Kirchkamp 12	Stadt Wegberg
Otte, Julia Schlömer	27.05.1975	Wegberg Heinsberg	Hausfrau	41844 Wegberg Prämienstr. 122	CDU- Kreistags- fraktion
Pappers, Marlene Pandel	19.09.1949	Hückelhoven Heinsberg	Arzthelferin zzt. Hausfrau	41844 Wegberg Am Stapp 17	Stadt Wegberg
Petschmann, Ina Brose	29.10.1964	Oranienburg Oberhavel.	Dipl.-Ing. Werkstofftechnik	41844 Wegberg Prämienstr. 63	Stadt Wegberg
Plum, Claudia Plum	22.09.1971	Mönchengladbach	Verw. Angestellte Handwerkskammer	41844 Wegberg Rödgener Str. 18	Stadt Wegberg
Preuß, Tanja Fritsch	11.11.1968	Düsseldorf	Hausfrau	41844 Wegberg Bücher Str. 31	Stadt Wegberg
Reimer, Cäcilie Leloup	18.09.1957	Aachen	Reg. Beschäftigte	41844 Wegberg In Mehلبusch 5	Stadt Wegberg
Scheffold, Monika Kretschmer	01.02.1951	Alsfeld, Vogelsbergkreis	Kaufm. Angestellte	41844 Wegberg Farnweg 12	Stadt Wegberg
Schürger, Sigrid Charlotte Karmeyer	17.07.1949	Herringen Hamm	Lehrerin Grundschule	41844 Wegberg Gierenstr. 20	Stadt Wegberg
Siegers, Silvia	23.07.1956	Waldniel	Kaufm. Angestellte	41844 Wegberg	Stadt Wegberg

Gutsche		Viersen		Schwalmweg 18	
Tilg, Alexandra Marschalk	11.12.1971	Wegberg Heinsberg	Pharmazeutisch- Tech-nische Assistentin	41844 Wegberg Barbarastr. 14	Stadt Wegberg

Anlage zu TOP 3:**Vorschlagliste Jugendschöffen****- Amtsgerichtsbezirk Heinsberg -**

Familiennam e Geburtsname Vorname	Geburtsdatu m	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnumme r	vorgeschlage n von:
Albrecht, Hans	25.02.1953	Jüchen Neuss	Bäcker	41849 Wassenberg Luchtenberge r Str. 60	CDU- Kreistags- fraktion
Clemens, Hilmar Maria Benedikt	10.03.1954	Leiffarth Heinsberg	Technischer Bundesbeamter	41849 Wassenberg Kreuzstr. 30	Stadt Wassenberg
Dohmen, Erich	29.11.1941	Schierwaldenrat h Heinsberg	Rentner	52538 Gangelt Gaterstr. 65	VDK, Kreisverband Heinsberg
Florack, Willi	22.04.1950	Heinsberg Heinsberg	Hauptschulreкто r	52525 Waldfeucht Erlenstr. 11	Gemeinde Waldfeucht
Krings, Theobert	14.02.1955	Neuhaaren Heinsberg	Gymnasiallehrer	52525 Waldfeucht Heider Hof 17	Gemeinde Waldfeucht
Leifgen, Stefan	18.10.1968	Driesch Heinsberg	Aufbauleiter Technik u. Netzunterhaltun g Unitymedia NRW	52525 Waldfeucht Wolfsheide 8	Gemeinde Waldfeucht
Nießen, Leo	24.04.1947	Heinsberg Heinsberg	Tischlermeister	52525 Waldfeucht Kirchstr. 46	Gemeinde Waldfeucht
Rulands, Manfred	19.02.1953	Schümm Heinsberg	Finanzbeamter	52525 Waldfeucht Brabanter Str. 123	Gemeinde Waldfeucht
Rietz, Stephan	19.10.1960	Ehrang Trier	Dipl.- Sozialpädagoge/ -arbeiter, Berufsbetreuer	52525 Waldfeucht Oidtmanstr. 11	Gemeinde Waldfeucht
Tellers, Hubert	08.12.1954	Braunsrath Heinsberg	Bankbetriebswir t	52525 Waldfeucht Kirchstr. 28	Gemeinde Waldfeucht
Terhaag, Jakob	04.07.1954	Viersen Viersen	Beamter a.D.	52525 Waldfeucht Talstr. 53	Gemeinde Waldfeucht

Anlage zu TOP 3:

Vorschlagliste Jugendschöffinnen

- Amtsgerichtsbezirk Heinsberg -

Familiennam e Geburtsnam e Vorname	Geburtsdatu m	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnumme r	vorgeschlage n von:
Dahlmanns, Ute Hohnen	03.05.1969	Geilenkirchen Heinsberg	Buchhalterin	52525 Waldfeucht Hartweg 31	Bündnis 90/ Die Grünen
Dohmen, Melanie Albrecht	21.04.1977	Heinsberg Heinsberg	Dipl.- Sozialpädagogin	41849 Wassenberg Graf- Gerhard-Str. 3	Stadt Wassenberg
Geuen, Monika Putzki	10.07.1954	Hückelhoven Heinsberg	Rentnerin, exam. Familienpflegeri n	52525 Waldfeucht Vogteistr. 5	Gemeinde Waldfeucht
Grefen, Anne Barion	22.05.1959	Laffeld Heinsberg	Buchhalterin	52525 Waldfeucht Balduinstr. 4	Gemeinde Waldfeucht
Heuser, Carola Höhne, gesch. Keuren	15.10.1958	Krefeld Krefeld	Verwaltungsange -stelle	41849 Wassenberg Elsumer Weg 29	Selbstmelder
Hughes, Uschi	25.05.1956	Bardenberg Aachen	Hausfrau	52525 Waldfeucht Dorfstr. 71	VdK, Kreisverband HS
Jansen, Simone Fiegen	15.03.1979	Heinsberg Heinsberg	Stellv. Leiterin einer off. Kinder- u. Jugendeinrichtun g	52525 Waldfeucht Selstener Str. 14 a	Gemeinde Waldfeucht
Reinecke, Claudia Kretschmer	23.02.1967	Mönchengladbac h	Industriekauffrau	52525 Waldfeucht Dorfstr. 82	Gemeinde Waldfeucht
Thebrath, Sofia Lenzen	11.05.1954	Karken Heinsberg	Hausfrau	52525 Waldfeucht Am Driesch 40	Bündnis 90/ Die Grünen
Theißen, Helene Jansen	26.10.1956	Geilenkirchen Heinsberg	Dipl.- Sozialpädagogin	41849 Wassenberg Hermann- Löns-Str. 1	Stadt Wassenberg
Treffer- Prömper, Ursula, geb. Albert	16.05.1949	Würzburg	Sozialpädagogin u. Psychotherapeuti n	52525 Waldfeucht Haaserdriesc h 7	Gemeinde Waldfeucht
Van Heel, Walburga Aufsfeld	03.02.1966	Heinsberg Heinsberg	Altenpflegerin	52525 Waldfeucht Oidtmannstr. 10	Gemeinde Waldfeucht

Anlage zu TOP 3:

Vorschlagliste Jugendschöffen

- Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen -

Familienna me Geburtsna me Vorname	Geburtsdat um	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnumme r	vorgeschlagen von:
Bauer, Norbert	30.04.1948	Alsdorf Aachen	Maschinenbau- techniker	52531 Übach- Palenberg Thornstr. 75	Stadt Übach- Palenberg
Beckers, Dieter	22.05.1950	Herzogenrath Aachen	Ingenieur	52531 Übach- Palenberg Rochusstr. 25	Stadt Übach- Palenberg
Berg, Ralf	07.09.1974	Würselen Aachen	Energieelektroniker	52531 Übach- Palenberg Marktplatz 10	Stadt Übach- Palenberg
Bergendahl, Ralf	04.03.1958	Höngen Heinsberg	Dipl.-Soz.-Arb., Betriebswirt	52538 Selfkant Selfkantstr. 107	Gemeinde Selfkant
Bey, Klaus	25.08.1964	Aachen	Angestellter	52531 Übach- Palenberg Urweg 6	Stadt Übach- Palenberg
Brendt, Heinz-Peter	25.08.1953	Würselen Aachen	Versicherungskauf- Mann	52531 Übach- Palenberg Kettelerstr. 14	AWO Heinsberg
Bley, Helmut	19.03.1942	Alsdorf Aachen	Rentner	52531 Übach- Palenberg Im Südhof 27	AWO Heinsberg
Cleven, Hans-Peter	24.03.1943	Selfkant Heinsberg	Lehrer i. R.	52538 Selfkant Nachtigallen weg 12	Gemeinde Selfkant
Dohmen, Erich	29.11.1941	Schierwaldenr ath Heinsberg	Rentner	52538 Gangelt Gaterstr. 65	Paritätischer Wohlfahrtsverb and Heinsberg
Dieckmann, Thomas	01.08.1963	Übach- Palenberg Heinsberg	Verwaltungsan- gestellter	52531 Übach- Palenberg Richard- Wagner-Str. 23	Stadt Übach- Palenberg
Franzetti, Ciancarlo	01.08.1948	Travedona- Monate, Italien	Dipl.-Ing. Elektro i.R.	52531 Übach- Palenberg Dürerstr. 9	Stadt Übach- Palenberg
Gudduschat, Gerhard	22.08.1945	Kirchdorf Niederbayern	Beamter i. R.	52531 Übach- Palenberg Eburonenstr. 20 a	Stadt Übach- Palenberg
Haselier, Markus	05.12.1972	Geilenkirchen Heinsberg	Beamter	52531 Übach- Palenberg Teichstr. 4	Stadt Übach- Palenberg

Joeris- Beemelman ns, Heinrich Martin Joeris	27.01.1959	Setterich Aachen	Tischler	52531 Übach- Palenberg Heidberg 8	Stadt Übach- Palenberg
Josephs, Wolfgang	14.01.1949	Stolberg Aachen	Stellv. Schulleiter	52538 Selfkant Nelkenweg 8	Gemeinde Selfkant
Kohnen, Karl-Heinz	19.08.1948	Übach- Palenberg Heinsberg	Maschinenschlosser	52531 Übach- Palenberg Mühlenfeldw eg 27	AWO- Heinsberg
Krings, Alfons	22.12.1944	Wuppertal Barmen	Lehrer i. R.	52538 Selfkant Suetrastr. 89	Gemeinde Selfkant
Klee, Kai Gregor	20.10.1983	Aachen	Personalcoach, Student	52531 Übach- Palenberg Marienstr. 83 a	Stadt Übach- Palenberg
Knauf, Christian	19.01.1973	Würselen Aachen	Finanzbeamter	52531 Übach- Palenberg Weinbergstr. 90	Stadt Übach- Palenberg
Krupp, Hans Otto	14.03.1952	Geilenkirchen Heinsberg	Bankkaufman i. R.	52531 Übach- Palenberg Brunnenstr. 32	Stadt Übach- Palenberg
Liesenberg, Kurt	05.10.1954	Bad Honnef Siegburg	Beamter	52531 Übach- Palenberg vom-Stein- Str. 9	Stadt Übach- Palenberg
Maas, Uwe Lebrecht Eckhard	18.03.1961	Pellworm Nordfriesland	Geprüfter Meister der Bäderbetriebe	52531 Übach- Palenberg Conneallee 30	Stadt Übach- Palenberg
Musekamp, Dieter	26.09.1947	Palenberg Heinsberg	Angestellter i. R.	52531 Übach- Palenberg Maastrichter Str. 15	Stadt Übach- Palenberg
Nissel, Peter Detlef	02.02.1961	Übach- Palenberg Heinsberg	Fahrlehrer	52531 Übach- Palenberg Barbarastr. 3	Stadt Übach- Palenberg
Offermanns, Manfred Josef	05.01.1944	Aachen	Rentner	52531 Übach- Palenberg Kokoschkastr. 2	Stadt Übach- Palenberg
Reinartz, Hans-Josef	17.09.1965	Geilenkirchen Heinsberg	Beamter	52531 Übach- Palenberg Kreuzgracht 16	Stadt Übach- Palenberg
Reuters, Udo Hubert	08.03.1967	Geilenkirchen Heinsberg	Pförtner	52531 Übach- Palenberg Kirchberg 15	Stadt Übach- Palenberg
Rissmayer,	01.06.1968	Aachen	Dipl.-	52531 Übach-	Bündnis 90/

Rainer		Aachen	Sozialpädagoge	Palenberg Heerleener Str. 229	Die Grünen
Rucks, André	18.02.1974	Zwickau	Justizfachangestellte r	52538 Selfkant Oligstr. 15	Gemeinde Selfkant
Ruland, Theo	03.04.1965	Geilenkirchen Heinsberg	Verwaltungsan- gestellter	52531 Übach- Palenberg Beggendorfer Hof 22	Stadt Übach- Palenberg
Salin, Huseyin	01.01.1959	Alaca Türkei	Rentner	52531 Übach- Palenberg Im Kauert 2	Stadt Übach- Palenberg
Sarasa, Dieter	07.06.1952	Geilenkirchen Heinsberg	Beamter	52531 Übach- Palenberg Ägidiusstr. 19	Stadt Übach- Palenberg
Seipolt, Harry	01.10.1952	Geilenkirchen Heinsberg	Lehrer	52538 Selfkant Laaker Weg 11	Gemeinde Selfkant
Schindler, Karl Kurt Gerd	20.08.1947	Chemnitz	Feuerwehrmann	52531 Übach- Palenberg Südring 59 a	Stadt Übach- Palenberg
Schürgers, Hans	01.09.1949	Hillensberg Heinsberg	Lehrer	52538 Selfkant Weidenstr. 12	Gemeinde Selfkant
Schwerz, Martin	25.01.1948	Eschweiler Aachen	Bundesbahnbeamter i. R.	52531 Übach- Palenberg Klosterstr. 27	Stadt Übach- Palenberg
Steins, Wilhelm Karl	01.04.1946	Übach- Palenberg Heinsberg	Rentner	52531 Übach- Palenberg Conneallee 32	Stadt Übach- Palenberg
Thiemann, Udo Hermann	30.07.1956	Übach- Palenberg Heinsberg	Beamter	52531 Übach- Palenberg Mittelstr. 12 b	Stadt Übach- Palenberg
Uischner, Eric	07.03.1951	Anhiefs Frankreich	Ohne Beschäftigung	52531 Übach- Palenberg Glückaufstr. 26	Stadt Übach- Palenberg
Waliczek, Heinz Hubert	20.12.1959	Bardenberg Aachen	Beamter	52531 Übach- Palenberg Frankenhof 1	Stadt Übach- Palenberg
Wenk, Dietmar	13.07.1961	Geilenkirchen Heinsberg	Beamter DB	52531 Übach- Palenberg Viehweg 19	Stadt Übach- Palenberg
Winterschei dt, Michael	04.10.1968	Kohlscheid Aachen	Verwaltungsangeste llter	52531 Übach- Palenberg Conneallee 57	Stadt Übach- Palenberg
Wolter, Karl-Peter	05.03.1949	Bad Godesberg Bonn	NATO-Angestellter	52538 Selfkant Kleinwehrhag en 5	Gemeinde Selfkant

Anlage zu TOP 3:**Vorschlagliste Jugendschöffinnen****- Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen -**

Familiennam e Geburtsname Vorname	Geburtsdatu m	Geburtsort und Kreisangabe	Beruf	Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnumme r	vorgeschlage n von:
Bartel, Bärbel Großer	15.03.1949	Übach- Palenberg Heinsberg	Erzieherin	52531 Übach- Palenberg Gaußstr. 6	Stadt Übach- Palenberg
Beisecker, Liesel Anette Schmidt	25.04.1947	Münster	Büroangestellte	52531 Übach- Palenberg Lessingstr. 8	Stadt Übach- Palenberg
Bückers, Marianne Jansen	25.02.1945	Weißenfels Sachsen	Verwaltungsange- stellte/j. Hausfrau	52538 Gangelt Am Freibad 2	Paritätischer Wohl- fahrtsverband Heinsberg
Dahlmanns, Marlene Thelen	14.04.1946	Geilenkirche n Heinsberg	Hausfrau	52538 Selfkant Michaelstr. 12	Gemeinde Selfkant
Deckers, Ruth Waltermann	22.12.1940	Eschweiler Aachen	Lehrerin i. R.	52538 Selfkant Laaker Weg 4	Gemeinde Selfkant
Fürkötter, Karin Ringering	02.03.1961	Wegberg Heinsberg	Verwaltungsange- stellte	52531 Übach- Palenberg Fasanenweg 26	Stadt Übach- Palenberg
Geradts- Wimmers, Brigitte Geradts	23.01.1966	Heinsberg Heinsberg	Bankkauffrau Dipl.-Kauffrau	52538 Selfkant Waldfeuchter Str. 30	Gemeinde Selfkant
Gillen, Silvia Sofia Heinen	12.11.1953	Übach- Palenberg Heinsberg	Angestellte	52531 Übach- Palenberg Heerlener Str. 32	Stadt Übach- Palenberg
Grein, Gisela	04.10.1969	Millen Heinsberg	Sonderschullehreri n	52538 Selfkant Propsteiweg 7	Gemeinde Selfkant
Kaiser, Silvia Gresens	11.10.1959	Übach- Palenberg Heinsberg	Verkäuferin	52531 Übach- Palenberg Talstr. 45	Stadt Übach- Palenberg
Kuhlmey, Norma Lennartz	23.09.1944	Wiesbaden	Selbst. Fußpflegerin	52531 Übach- Palenberg Rölkenstr. 6	Stadt Übach- Palenberg
Overländer, Liane Quent	04.03.1959	Berlin	Krankenschwester	52531 Übach- Palenberg Nordring 45	Stadt Übach- Palenberg
Rademacher,	13.07.1952	Übach-	Hauswirtschaft	52531 Übach-	Stadt Übach-

Brigitte		Palenberg Heinsberg		Palenberg Kokoschkastr. 2	Palenberg
Sarasa, Vera Dohms	19.07.1951	Alsdorf- Höngen Aachen	Vhm. Angestellte	52531 Übach- Palenberg Ägidiusstr. 19	Stadt Übach- Palenberg
Speck, Ruth Späte	20.02.1969	Aachen	Kauffrau	52531 Übach- Palenberg Auenweg 1	Stadt Übach- Palenberg
Walther, Barbara Witton	19.06.1944	Neustrelitz	Hausfrau	52531 Übach- Palenberg Brunnenstr. 48	Stadt Übach- Palenberg
Weuthen, Eva Anna	16.10.1969	Viersen Viersen	Dipl.- Sozialpädagogin	52531 Übach- Palenberg Heerleener Str. 229	Stadt Übach- Palenberg

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 4

Haushaltsübersicht

Haushaltsstelle 1.451. 71840

Zuschüsse zu Maßnahmen der Mitarbeiterfortbildung

Ansatz	3.100,00
bisher bewilligt	327,00
noch verfügbar	2.773,00

Zuschussanträge

Maßnahmen der Mitarbeiterfortbildung

Sitz des Trägers	T r ä g e r	V o r h a b e n	Kosten	Träger	Ge- meinde
Hückelhoven	Jugendbeauftragtenbüro für die Region Heinsberg	Grundkurs Gruppen- und Freizeitleiter	anteilig: 820,61 Euro	410,61 Euro	
Jülich	Jugendreferat für den Kirchenkreis Jülich	Kurs „Erlebnispädagogik“	anteilig: 648,61 Euro	384,61 Euro	

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 4

Bewilligung von Zuschüssen zu Maßnahmen der Mitarbeiterfortbildung

Haushaltsstelle 1.451. 71840

**Jugendbeauftragtenbüro für die Region Heinsberg
Mitarbeiterfortbildung**

An den beiden Wochenenden 22./23.02.2008 und 29.02/01.03.2008 führte das Jugend-beauftragtenbüro einen Grundkurs für Gruppen- und Freizeitleiter in Hückelhoven durch. Aus dem Zuständigkeitsgebiet des Kreisjugendamtes nahmen 17 Personen teil.

Zu anteiligen Kosten von 820,61 € wird richtliniengemäß ein Zuschuss mit
50 % =
beantragt.

410,00 €

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 4

Bewilligung von Zuschüssen zu Maßnahmen der Mitarbeiterfortbildung

Haushaltsstelle 1.451. 71840

**Jugendreferat des Kirchenkreises Jülich
Mitarbeiterfortbildung**

Vom 4. bis zum 6. April 2008 hat das Jugendreferat eine Mitarbeiterfortbildung zur Erlebnispädagogik in Aachen durchgeführt, an der aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes 8 ehrenamtliche Mitarbeiter und -innen teilnahmen.

Zu den anteiligen Kosten von 648,61 € wird gemäß Richtlinien ein Zuschuss von
8 Teilnehmer x 3 Bildungstage x 11,00 € = **264,00 €**
beantragt.

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 5

Haushaltsübersicht

Haushaltsstelle 1.451. 71850

Zuschüsse für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit

Ansatz	9.400,00
bisher bewilligt	1.173,00
noch verfügbar	8.227,00

Zuschussanträge

Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit

Sitz des Trägers	T r ä g e r	V o r h a b e n	Kosten	Träger	Ge- meinde
Übach	Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius	Wochenendfreizeit	nicht gedeckt: 680,37 Euro	360,37 Euro	
Übach-Palenberg	Ev. Kirchengemeinde Bezirk West	Materialien für Ferienfreizeiten	951,05 Euro	634,05 Euro	

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 5

Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit

Haushaltsstelle 1.451. 71850

**Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Übach
Wochenendfreizeit**

Vom 30.04. bis zum 04.05.2008 führte die kath. Kirchengemeinde ihre jährliche Wochenendfreizeit durch, die in den Vorjahren Pfingsten stattfand. Die diesjährige Maßnahme führte mit 35 Teilnehmern und 5 Betreuern zur Jugendherberge „Hardter Wald“. Zum Programm der Maßnahme gehörten vielerlei Spiele, Geländespiele, verschiedene Sportangebote, Kreativ-Workshops und die „Klassiker“ Lagerfeuer mit Stockbrot, Kinderdisco und bunter Abend.

Von den anererkennungsfähigen Kosten in Höhe von 4310,37 € wurden durch Elternbeiträge 3.630,00 € abgedeckt. Zu den nicht gedeckten Kosten von 680,37 € wird richtliniengemäß ein Kreiszuschuss von 40 Personen x 8,00 € = **320,00 €** beantragt.

**Erläuterungen zu der 21. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 2. Juni 2008**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	2. Juni 2008

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 5

Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit

Haushaltsstelle 1.451. 71850

**Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg, Bezirk West;
Anschaffung von Materialien zur Durchführung von Freizeitmaßnahmen**

Die Kirchengemeinde führt regelmäßig Wochenendfahrten und Ferienfreizeiten durch, bei denen zur Kostenersparnis Selbstversorgung umgesetzt wird. Die Materialien aus privaten Beständen der Leiter reichen zwischenzeitlich nicht mehr aus, so dass jetzt einige Teile angeschafft werden sollen:

2 Gruppenzelte mit Ersatzheringen, 4 Wasserkanister, 4 Kochgeschirre.

Zusätzlich sollen für Gruppenspiele und gruppendedynamische Übungen 3 Spieltonnen und 9 Seile angeschafft werden.

Die veranschlagten Gesamtkosten für die vorgesehenen Anschaffungen belaufen sich auf 951,05 € Hierzu wird ein Kreiszuschuss in Höhe eines Drittels =

317,00 €

beantragt.